

Betreff: Tieftunnel zur 2.Stammstrecke

Datum: Thu, 2 Mar 2017 11:36:54 +0100

Von: LAin Ecke-Bünger <La.ecke@gmx.de>

An: forum@sueddeutsche.de, SZ Völklein <marco.voelklein@sueddeutsche.de>

Sehr geehrte RedakteurInnen der SZ,
zu Ihrem Artikel zum Thema 2.Stammstrecke vom 23.2.2017 bitte ich folgenden Leserbrief
zu veröffentlichen:

In Ihrem Artikel zur 2.Stammstrecke bzw. Tieftunnel wird u.a. dargestellt, dass sich nur die Haidhauser Anwohner wegen der zu erwartenden "Verschandelung durch die Baustelle" gegen diese Großbaustelle aussprechen. Diese Darstellung geht am Kern der Debatte erheblich vorbei. Vollkommen unabhängig vom Stadtviertel verfolgen alle am Thema interessierten und kritischen Bürger diese Debatte um den Tieftunnel seit Jahren mit großer Skepsis und erwarten die günstigere, effektivere und sinnvollere Variante des S-Bahnringeschlusses, der aus welchen Gründen auch immer schlechtgerechnet wurde. Da sich die Kosten des Tieftunnels seit Beginn der Debatte im Jahr 2000 von 0,5 Mrd auf nun 3,8 Mrd erhöht haben, muss die Variante des S-Bahn-Südringes neu und offen verglichen werden. Wir Bürger wünschen eine Offenlegung der wirklichen Fakten, der zu erwartenden Kosten und die aktuelle Darstellung der Vor- und Nachteile beider Varianten. Wenn man renommierten und unabhängigen Verkehrsplanern glauben darf, steht uns hier ein Milliardengrab und eine beispiellose Verschwendung von Steuergeldern bevor. Wir Münchner brauchen kein zweites Stuttgart 21. Nur weil man mit einer Tunnellösung Gelder vom Bund abschöpfen kann ist doch kein Grund, eine nicht zeitgemäße, wieder zentrumsfixierte Planung mit erheblichen Problemen in Sicherheit und Brandschutz, und mit einem geringen Zeitgewinn nur für wenige, durchzuziehen. Angesichts knapper Kassen und des dringend benötigten effektiveren ÖPNV so schnell wie möglich, ist es uns Bürgern nicht vermittelbar, weshalb einem Tieftunnel mit beträchtlichen Nachteilen nun doch der Vorrang gegeben wird- wo doch der Ringschluss -auf vorhandenen Gleisen- zusammen mit einer Stärkung der Außenäste effektiver und schneller umzusetzen wäre.

Mit freundlichen Grüßen
Maria Ecke-Bünger